

Oberhausen ist eine moderne Großstadt mit 210.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in der Metropole Ruhr. Die Stadt zeichnet sich durch eine breit gefächerte Wirtschaftsstruktur und vielfältige kulturelle Angebote aus. In der Vergangenheit von einer großen Industrietradition geprägt, hat die Stadt erfolgreich den Strukturwandel eingeleitet. Der Umgang mit kultureller Vielfalt, die Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Lebensweisen gehören hier zum Alltag. Die Stadtverwaltung Oberhausen pflegt eine Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Chancengleichheit geprägt ist. Wir erwarten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung somit auch soziale und interkulturelle Kompetenzen.

Die Stadt Oberhausen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den
Bereich Soziales

eine/n Fallmanager/in im Sachgebiet Eingliederungshilfen

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD); die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 10 TVöD. Es besteht die Möglichkeit - bei Vorliegen der fachlichen und persönlichen Voraussetzungen - ein Beamtenverhältnis bei der Stadt Oberhausen fortzusetzen. Der Stellenwert entspricht der Besoldungsgruppe A 11 LBesG NRW. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden. Grundsätzlich kann die ausgeschriebene Stelle auch von Teilzeitkräften verwaltet werden. Insofern sollten sich interessierte teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter/innen ebenfalls um diese Stelle bewerben.

Zu den einzelnen Aufgaben gehören:

- Übernahme der Gesamtverantwortung von Leistungsfällen
- Feststellung der Bedarfe, individuelle Hilfeplanung sowie Koordination der erforderlichen Hilfemaßnahmen
- Strategische und konzeptionelle Gesamtplanung unter Qualitäts- und Kostengesichtspunkten inkl. Abschluss, Fortschreibung und Evaluation von schriftlichen Leistungsabsprachen und Gesamtplänen mit ziel- und wirkungsorientierter Ausrichtung
- Durchführung und Moderation von Teilhabe- bzw. Gesamtplankonferenzen
- Planung, Umsetzung und Wirkungskontrolle bei Persönlichen Budgets
- Zusammenarbeit mit den Fachkräften im Fachbereich sowie anderen städtischen Dienststellen und anderen Rehabilitationsträgern
- Steuerung der sozialen Integration behinderter oder von Behinderung bedrohter Menschen in die Gemeinschaft
- Beratung und leistungsrechtliche Auskunftserteilung
- Durchführung von Hausbesuchen und Hospitationen

Bewerbungsvoraussetzungen sind:

- Abgeschlossener Lehrgang für die Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt (gehobener nichttechnischer Verwaltungsdienst) oder abgeschlossener Verwaltungslehrgang II (ehemals Angestellten-Lehrgang II)

- Qualifizierung als Fallmanager/in bzw. die Bereitschaft, diese zu erwerben
- Rechtskenntnisse innerhalb der Sozialgesetzbücher
- Fähigkeit zur Problemanalyse und Problemlösung sowie leistungs- und teamorientiertes Arbeiten
- Hohe Eigenmotivation und Durchsetzungsvermögen
- Soziales Einfühlungsvermögen, insbesondere Verständnis für die Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige
- Sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Bürgerfreundliches Handeln, eigenverantwortliches Arbeiten sowie eine hohe Belastbarkeit
- Allgemeine Kenntnisse moderner Kommunikationstechniken und der EDV (MS Office etc.)
- Kenntnisse der Fachanwendung AKDN sind wünschenswert
- Bereitschaft zum Außendienst in der gesamten Bundesrepublik
- Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des eigenen Kraftwagens (PKW)

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen. Herr Jäschke (Tel.:6996530)

In den Berufsgruppen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden diese bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht.

Geeignete Bewerbungen von schwerbehinderten Personen sind ebenfalls erwünscht.

Auch Interessentinnen und Interessenten mit Zuwanderungsgeschichte werden ermutigt sich zu bewerben.

Die Bewerbung kann um Hinweise auf eventuelle ehrenamtliche Tätigkeiten und ein mögliches familiäres Engagement ergänzt werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen **unter Angabe der Kennziffer „E2018-58“** sind bis zum **14.12.2018** zu richten an:

**Stadt Oberhausen
Fachbereich 4-1-20/Personalwirtschaft
Schwartzstraße 72
46045 Oberhausen**

Es wird darum gebeten, keine Bewerbungsmappen oder Klarsichtfolien bei Einreichung der Bewerbungsunterlagen zu verwenden. Aus Gründen der Ersparnis von Portogebühren werden diese nicht zurückgesandt (Bewerbungsunterlagen mit loser Büroklammer sind ausreichend). Ich bitte zudem um Verständnis, dass ebenfalls aus diesem Grund auf die Fertigung von Bewerbungseingangsbestätigungen verzichtet wird. **Im Falle Ihrer Bewerbung sind bitte hinreichend aktuelle Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Leistungsbeurteilungen einzureichen, die nicht älter als sechs Monate sein sollten.**